

Niederschrift

**über die 48. Sitzung des Gemeinderates Waldrach
am Montag, 10.12.2018, 19:00 Uhr,
im Rathaussaal**

**Beginn: 19:00 Uhr
Zuhörer: 5**

Ende: 23:30 Uhr

Anwesend waren:

- 1) Vorsitzender:
Heinfried Carduck

- 2) Ratsmitglieder:
Rainer Krämer
Johannes Carduck
Reiner Mertes
Reinhard Lichtenthal
Christoph Meyer bis TOP 10
Margret Schmitt
Gerd Zonker
Yves Herzog
Wilhelm Naumes
Annette Mai
Herbert Meyer
Hans-Jürgen Prümm
Hans Orth

Die Ratsmitglieder Thomas Stein, Martin Lauer und Dr.-Ing. Markus Neisius fehlten entschuldigt.

- 3) Forstrevierleiter Michael Gillert zu TOP 2
Herr Manfred Bach vom Ingenieurbüro Bach zu TOP 3 und TOP 4
Frau Maria Göbels vom Ingenieurbüro Bach zu TOP 3 und TOP 4

- 4) Von der Verwaltung:
Angestellter Michael Schmitt als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlichen Teil:

- 1) Mitteilungen
- 2) Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplanes 2019
- 3) Beratung und Beschlussfassung zur endgültigen Fertigstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Goldkälchen 2. und 3. Bauabschnitt
- 4) Beratung und Beschlussfassung zum Ausbau der Verkehrsanlage „Zuckerberg“
- 5) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Leerrohres in der Straßenanlage „In der Lay“, Obere Kirchstraße, Untere Kirchstraße“ an Innogy
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Nennung der jüdischen Familie Maier (ehemals Ruwegasse) an der Stele 1939-1945; Eingravierung des Namens
- 7) Anregungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 8) Mitteilungen
- 9) Rechtsangelegenheiten
- 10) Grundstücksangelegenheiten
- 11) Anregungen und Anfragen
- 12) Bauanträge

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Heinfried Carduck alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hiernach stellte der Vorsitzende den Antrag den Tagesordnungspunkt „12) Bauvoranfragen“ abzusetzen. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Öffentlicher Teil

- 1) Mitteilungen

- Herr Siegfried Gorges, Datenschutzbeauftragter der Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer, wurde nun auch durch die Ortsgemeinde Waldrach zum Datenschutzbeauftragten bestellt.
- Die Firma Innogy SE arbeitet mit Hochdruck am Aufbau der flächendeckenden Breitband-Infrastruktur für schnelles Internet im Auftrag des Landkreises Trier-Saarburg und verlegt dafür insgesamt rund 500 Kilometer neue Glasfaserkabel. Im Zuge des Ausbaus werden nun auch die bisher unterversorgten Bereiche „Am Stadion“, „Beim Heiligenhäuschen“, an der „Thommer Straße“ sowie das Neubaugebiet „Goldkälchen“ der Ortsgemeinde Waldrach in wenigen Wochen an das schnellere Netz angeschlossen. Dort werden die Anwohner dann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 120 Megabit rechnen können. Im Gewerbegebiet „In der Köschwies“ werden sogar noch höhere Bandbreiten verfügbar sein. Daher informiert innogy TelNet nun alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Waldrach über die Produkte und beantwortet vor Ort alle Fragen zur Technik. Die Informationsveranstaltung findet am 9. Januar 2019 um 19:00 Uhr im Rathaussaal der Verbandsgemeinde in Waldrach, Untere Kirchstraße 1 statt. Die

betroffenen Anlieger werden von Innogy schriftlich eingeladen. Anwohner, Selbstständige und Gewerbetreibende aus dem neuen Ausbaubereich sind herzlich zum Austausch mit den Experten von Innogy Highspeed eingeladen.

- In nächster Zeit wird Glasfaserkabel (für schnelles Internet) im Auftrag der Westnetz GmbH in verschiedenen Teilabschnitten von Gemeindestraßen verlegt. Folgende Straßen sind davon (zum Teil) davon betroffen: „Hermeskeiler Straße im Ortseingangsbereich, Zollweg, Schulstraße, In der Lay, Im Leingarten, Thommer Straße, Beim Heiligenhäuschen, Am Stadion, Zum Neuhof“. Die Verlegung erfolgt in offener Bauweise bzw. im Pressverfahren mit Erdrakete, entlang des Fahrbahnrandes, im Straßenkörper, in Einmündungsbereichen und durch Querung der Straßenzüge.
- Es liegt ein Antrag des Tennisclub Ruwertal vor. Dieser wird im kommenden Jahr behandelt.
- Die Angelegenheit Parkplatzsituation im Bereich „Obere Kirchstraße“ ist in Bearbeitung.
- Die Kinderspielplatzgeräte sind mit der Kita-Leitung besprochen und werden zeitnah bestellt.
- Das Oberverwaltungsgerichtsurteil Urteil des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Rheinland-Pfalz - in dem Rechtsstreit Familie Neisius ./ Landkreis Trier-Saarburg vom 24.10.2018 - Az.: 8 A 10638/18.OVG - liegt jedem Ratsmitglied vor. Das OVG Rheinland-Pfalz bestätigt mit seinem Urteil auch das rechtmäßige Verhalten der Ortsgemeinde.

Weiterhin wird bestätigt, dass die Bauherren - und dies haben sie nunmehr selbst vor Gericht zugegeben- von Anfang an gewusst haben, dass sie unrechtmäßig handelten. Der Ortsbürgermeister lobte die Standhaftigkeit und Durchhaltfähigkeit des Rates in seiner Rechtsauffassung, welche dieser mehrheitlich stets durch seine Beschlüsse nachhaltig untermauert hat.

- Bezüglich der noch ausstehenden Zahlungen der Zuschüsse des Bistums zum Bau der KiTa sind erste Gespräche mit Herrn Architekt Stein und der Bürgermeisterin Frau Stephanie Nickels geführt worden. Herr Stein wird zeitnah eine aktualisierte Baukostenaufstellung als Grundlage für ein weiteres Gespräch mit der Bistumsleitung erstellen.
- Im unteren Friedhofsteil sind die von Gemeinderat beschlossenen Baumaßnahmen (Herstellung der Urnengrabanlagen mit gepflasterten Wegen und Baumpflanzung) abgeschlossen.
- Weiter hat ein Gespräch mit der Jugendpflegerin und dem Offenem Jugendtreff stattgefunden. Hier wurden Regelungen bezüglich des Schlüssels und der Reinigung getroffen. Die Jugendlichen stehen in einem guten Verhältnis zu ihren

Nachbarn. An den Blutspendeterminen, auch im kommenden Jahr, steht der Raum im Jugendhaus dem DRK zur Verfügung.

- Die Machbarkeitsstudie zum geplanten neuen Baugebiet „Geisberg“ ist fast fertig erstellt. In einer der nächsten Ratssitzungen im neuen Jahr wird die Thematik Tagesordnungspunkt im Rat sein.
- Am 26. Mai 2019 sind Kommunalwahlen. Ortsbürgermeister Carduck kündigte an, für das Amt des Ortsbürgermeisters und für den Gemeinderat nicht mehr kandidieren zu wollen. Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates, mit Ernennung des neuen Ortsbürgermeisters, wird auf Donnerstag, 04. Juli 2019 terminiert.

2) Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplanes 2019

Der Forstwirtschaftsplan 2019 lag allen Ratsmitgliedern in schriftlicher Form vor. Der Vorsitzende begrüßte Herrn Revierleiter Gillert vom Forstamt und übergab das Wort an ihn. Herr Gillert berichtete, dass durch die trockene Witterung in ganz Rheinland-Pfalz viele Bäume geschädigt wurden. Ab Ende des Sommers ist hierdurch ein vermehrter Borkenkäferbefall zu beobachten. Weiter berichtete er, dass sich die Holzverkaufsstrukturen ab 01.01.2019 ändern werden. Die Holzvermarktung Rheinland-Pfalz Südwest GmbH in Morbach wird ab diesem Zeitpunkt für den Verkauf des Holzes aus den Gemeindewäldern zuständig sein. Zudem bot Herr Gillert, dem in 2019 neu gewählten Gemeinderat, eine Waldbegehung an. Sodann erklärte er dem Gemeinderat den Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 im Detail. Der Ansatz 2019 sieht Einnahmen in Höhe von 186.034,00 € und Ausgaben in Höhe von 170.128,00 € vor und schließt mit einem Gewinn von 15.906,00 € ab. Anschließend wurden durch Herrn Gillert die durchgeführten forstwirtschaftlichen Maßnahmen im Jahr 2018 erläutert und die bevorstehenden Maßnahmen 2019 vorgestellt. Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2019 einstimmig zu. Weiter beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass der Revierleiter, Herr Gillert den Brennholzverkauf der Ortsgemeinde übernimmt und sich hierbei an den Preisen des Staatswaldes orientiert. Ratsmitglied Johannes Carduck war während beider Beschlussfassungen nicht anwesend.

3) Beratung und Beschlussfassung zur endgültigen Fertigstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Goldkälchen 2. und 3. Bauabschnitt

Nach kurzer Einleitung übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Manfred Bach vom Ing. Büro Bach. Dieser stellte die Ergebnisse der Planung anhand einer Präsentation vor. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 19.02.2018 wurde die Erarbeitung der Ausführungsplanung beauftragt. In gleicher Sitzung wurde auch das Pflaster ausgewählt, jedoch kann gleiches Pflaster nicht mehr geliefert werden. Vergleichbares Pflaster wäre der Typ BURGPFLASTER der Firma Kann.

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat sollen als Wahlposition auch ähnliche Pflasterformen in der Ausschreibung zulässig sein. Der Gemeinderat wird sich dann im Rahmen der Auftragsvergabe der Baumaßnahme entscheiden.

Der Beschluss ein Leerrohr im gesamten Baugebiet zu verlegen wurde bereits am 07.09.2017 gefasst. Durch Planungen der Firma Innogy soll nun jedes einzelne Baugrundstück einen Anschluss mit Glasfaserkabel erhalten. Daher soll dort anstelle des bisher geplanten Leerrohres nun eine FTTH – Verkabelung erfolgen. Die Materialkosten werden von Innogy übernommen, die Kosten der Erdarbeiten und der Verlegung gehen zu Lasten der Ortsgemeinde. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 100.000,00 € für die Ortsgemeinde. Dies bedeutet eine Kostenerhöhung um ca. 20.000,00 € gegenüber dem bereits bestehenden Beschluss (Verlegung eines Leerrohres)-

Der Beschluss, die Verkehrsanlage „Doktorberg“ zu verlängern, verfolgte ebenfalls in der Sitzung am 07.09.2017. Hier werden die erforderlichen Entsorgungsanlagen (Regenwasser- und Schmutzwasserkanal) sowie die Straßenbeleuchtung beschlossen.

Weiter fehlt noch ein Beschluss hinsichtlich der Untersuchung der anfallenden Erdmassen. Das Ing. Büro Bach hat bereits Angebote von 3 Firmen angefragt. Die Vergabe soll an den wirtschaftlichsten Bieter erfolgen.

Die Grünflächen im Baugebiet sollen nicht kultiviert werden.

Nach Vorstellung der endgültigen Ausführungsplanung durch den Planer vergibt der Gemeinderat Waldrach den Auftrag zur Ausschreibung der Erschließungsmaßnahme an das Ing.-Büro Bach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
Enthaltungen	1

4) Beratung und Beschlussfassung zum Ausbau der Verkehrsanlage „Zuckerberg“

Die letzte Beratung zur Ausbaumaßnahme fand am 19.02.2018 statt. Eine weitere Beratung war zwar in einer der Folgesitzungen in der Tagesordnung aufgenommen, wurde aber kurzfristig wieder abgesetzt. Auch hier erläuterte Herr Bach vom Planungsbüro den Ausbau anhand einer Präsentation.

Somit ist Sachstand, dass das Ing. Bach die Vorentwurfsplanung anpassen wird. Die Standfestigkeit der Mauern sollte untersucht werden und die Einmündung „Thommer Straße“ sollt konkretisiert werden. Das Gutachten von Dr. Jung hinsichtlich der Mauer liegt der Ortsgemeinde vor. Ein Ratsmitglied legte eine Präsentation des Landesbetriebes Mobilität vor, wonach auch der Eigentümer

eines Grundstücks oberhalb der Mauer unter gewissen Umständen und Voraussetzungen zur Finanzierung herangezogen werden kann.

In einer anschließenden Diskussion wurde dann auch die geplante Höhe der Mauer in Frage gestellt.

Beschlussvorschlag:

Es soll geprüft werden inwieweit eine Absenkung der Mauer möglich ist, ohne die Standfestigkeit des Geländes zu gefährden. Weiter sollen Gespräche mit dem Eigentümer geführt werden, inwiefern Bereitschaft besteht sein Gelände mehr abzuböschern um die Mauerhöhe und die damit verbundenen Allgemeinkosten zu verringern. Die Verwaltung soll das Ingenieurbüro Dr. Jung + Lang beauftragen zu errechnen, welche Mindesthöhe für die Mauer erforderlich ist, um die Straße vor dem Gelände und das angrenzende Grundstück (Unter Berücksichtigung des Bestandes) zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

Anschließend stellte Herr Bach dem Gemeinderat verschiedene Varianten zur Art des Mauerbaus und deren Kosten vor. Nach intensiver Diskussion stellte die CDU-Fraktion den Antrag, abzustimmen. Die Varianten L-Steine mit Vormauerung (Kosten i. H. v. 40.000,00 €) und als Alternative L-Steine in Kombination mit Gabionen (Kosten i. H. v. kamen in die engere Auswahl.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbürgermeister stellte daraufhin die Variante L-Steine mit Vormauerung für ca. 40.000,00 € zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	3
Enthaltungen	2

Beschlussvorschlag:

Nach Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Planungsbüro Bach vergibt der Gemeinderat Waldrach den Auftrag die Ausführungsplanung zu erstellen, damit anschließend eine Ausschreibung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
Enthaltungen	1

- 5) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Leerrohres in der Straßenanlage „In der Lay“, Obere Kirchstraße, Untere Kirchstraße“ an Innogy

Die Innogy Netze Deutschland GmbH möchte im Zuge der Breitbanderschließung in der Gemeinde Waldrach die vorhandene Leerrohranlage inkl. Montageschacht in den Straßen Untere-, Obere Kirchstraße und In der Lay übernehmen. Sie wären bereit 28,00 € pro laufenden Meter für das vorhandene Leerrohr zu bezahlen. Ein Pacht/Mietvertrag kommt für die Firma Innogy Netze Deutschland GmbH nicht in Betracht.

Den Gemeinderatsmitgliedern lag die Anfrage der Innogy Netze Deutschland GmbH vor, sodass der Vorsitzende den Verkauf des Leerrohrs zur Abstimmung und Beschlussfassung stellen konnte.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig dafür

- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Nennung der jüdischen Familie Maier (ehemals Ruwegasse) an der Stele 1939-1945; Eingravierung des Namens

Der Vorsitzende erläuterte, dass Herr Alfred Meyer mit der Bitte an ihn herangetreten ist, die Namen der jüdischen Familie Maier an den Gedenkstelen der Gemeinde auf dem Friedhof anzubringen. Der Vorsitzende beschrieb zur Einleitung die Geschichte der 3 Stehlen auf dem Friedhof. Hiernach entbrannte eine ernsthafte Diskussion. Natürlich will der Ortsgemeinderat, dass die schrecklichen Taten aus dieser Zeit nicht in Vergessenheit geraten und an alle Opfer gedacht wird. Weiter berichtete ein Ratsmitglied aber auch, dass das Andenken in der Ruwegasse an Familie Maier für deren Nachfahren als eine Art Abschluss gesehen wurde. Die grundsätzliche Frage in welcher Form, ein Andenken entstehen sollte, konnte nicht abschließend geklärt werden. Aus der Diskussion ging allerdings heraus, dass der Gemeinderat eine Anbringung der Namen auf einer Stehle des bestehenden Kriegerdenkmals aus verschiedenen Gründen als unangebracht ansieht. Aus diesem Grund soll das Thema zeitnah noch einmal vom Gemeinderat aufgegriffen werden.

- 7) Anregungen und Anfragen

- Ein Ratsmitglied bemängelte die Absperrungen der Firma Arslan, diese verlegt im Auftrag der Westnetz GmbH Glasfaserkabel in den Gemeindestraßen. Besonders bei Dunkelheit sind die Absperrungen nicht ausreichend gekennzeichnet. Der Ortsbürgermeister kündigte an, dass Ordnungsamt zu informieren.

- Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach der Wiederherstellung des Aufbruchs vor dem Haus Fellerstraße 16 a. Der Vorsitzende erläuterte, dass das Planungsbüro mit der Firma HTI in Kontakt steht und dieses zu gegebener Zeit (spätestens bei der Gewährleistungsabnahme) mit diesem und anderen Mängeln konfrontieren wird.
- Herr Backendorf, der bei der Verwaltung für die Kontrolle der ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Straßen zuständig, ist langfristig erkrankt. Die Verwaltung wird aufgefordert die Kontrolle sicherzustellen und die ordnungsgemäße Wiederherstellung, bei der zurzeit in der Ortsgemeinde tätigen Firma Arslan, zu veranlassen.

Nichtöffentlicher Teil:

g. g. u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: